

Witze

Mann beim Arzt: „Herr Doktor, wie kann ich 100 Jahre alt werden?“ Arzt: „Rauchen Sie?“ Patient: „Nein.“ Arzt: „Essen Sie übermäßig?“ Patient: „Nein.“ Arzt: „Gehen Sie spät ins Bett?“ Patient: „Nein.“ Arzt: „Haben Sie Frauengeschichten?“ Patient: „Nein.“ Arzt: „Wieso wollen Sie dann überhaupt so alt werden?“

Meier wird ins Krankenhaus eingeliefert. Die Schwester fragt: „Sind Sie verheiratet?“ Meier: „Ja, aber die Verletzungen stammen vom Autounfall!“

Ruft ein Mann beim Arzt an: „Herr Doktor, meine Frau ist gestern die Kellertreppe runtergefallen und hat sich den Unterkiefer ausgerenkt. Könnten Sie im Laufe des nächsten Monats mal vorbeischauen? ...“



Woher kommt der Abschiedsgruß Tschüs?

■ Von lateinisch *ad deum* (wörtlich zu Gott, also jemanden der Fürsorge durch Gott empfehlen/anvertrauen; siehe auch den Abschiedsgruß Gott befohlen!) über spanisch *adiós* zu niederdeutsch *adjüs*. Verwandt: *ade*, *adé*, *adieu*, *tschö*. Nicht verwandt: *tschau*, *ciao*; diese sind mit italienisch *schiaivo* (Sklave) verwandt und entsprechen damit *Servus!* und zu Ihren Diensten!

Der Ost-Duden ließ schon 1976 neben *Tschüs* (mit langem „ü“ gesprochen) auch die Schreibweise *Tschüß* (mit kurzem „ü“) zu, ebenso Theodor Ickler in seinem Rechtschreibwörterbuch aus dem Jahre 2000; keine Auflage des West-

Dudens legitimierte diese jemals; bei dem Zusatz in eckigen Klammern (*Tschüs!* [auch: *Tschüß*]) in älteren Auflagen handelte es sich nur um einen Aussprachehinweis (siehe Hinweise für den Benutzer; vergleiche beispielsweise die Einträge zu *Charis*, *Cid* oder *Orchester*). Spätere Auflagen bedienen sich hier der Lautschrift, um Verwechslungen mit der Rechtschreibung zu vermeiden.

Da die Rechtschreibreformer das *Eszett* in bestimmten Fällen durch Doppel-*s* ersetzen, fand 1996 auch die Schreibweise *Tschüss* Eingang in die 21. Auflage des Dudens (zusätzlich zu *Tschüs*). ◀◀



Damit sich Ihre Patienten im Wartezimmer nicht langweilen:

ANZEIGE

NEUES PATIENTENMAGAZIN für Ihre Praxis

INFORMATION
AUFKLÄRUNG
UNTERHALTUNG

Bezahlung nur per Bankeinzug oder Verrechnungsscheck möglich!

Bitte senden Sie mir folgende Exemplare des „my“ magazins zu:

- „cosmetic dentistry“
- „Zähne 50+“
- „Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch“
- „Zahnimplantate“

- 10 Stück 30,00 €*
- 20 Stück 50,00 €*
- 40 Stück 85,00 €*

* Preis zzgl. Versandkosten (nur solange der Vorrat reicht)

DZ 4/07

Hiermit ermächtige ich die Oemus Media AG, den Rechnungsbetrag für die bestellten „my“ magazine innerhalb 14 Tagen nach Bestellung zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift

Adresse bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Praxis _____ Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____ E-Mail _____